

Velotour nach Hannover von Florian

Erster Tag



Am ersten Tag fuhren wir von Rosenau nach Neuf – Brisach. Es war nicht so eine lange Strecke nämlich 53,3 Kilometer. Gemütlich radelten wir am Grand Canal d'Alsace nach, der später in den Rhein fließt. Vom ersten Schiff, das vorbei kam, machte ich ein Foto. In Neuf – Brisach stellten wir das Zelt auf und kochten unser Abendessen

Zweiter Tag

Heute stand eine längere Etappe auf dem Programm. Sie ging von Neuf – Brisach nach Strasbourg. Die Distanz war 83,56 Kilometer, es dauerte 3 Stunden 45 Minuten 36 Sekunden bis wir in Strasbourg ankamen. Heute ging es fast die ganze Strecke geradeaus. Nach dieser Anstrengung gönnten wir uns ein Hotel.



Dritter Tag



Der dritte Tag war der schlimmste, denn heute merkten wir, dass es anstrengend ist für die Beine. Aber es hielt uns nichts auf weiter zu fahren. Wir fuhren von Strasbourg nach Munchhausen, Distanz 78,42 Kilometer. Heute sahen wir auf dem Rhein viele Schwäne und grosse Schiffe, die Kies transportierten. In der Nacht wurde das Zelt nass.

Vierter Tag

Ausserhalb von Karlsruhe bemerkte Mama einige Risse im Pneu. Ich war voller Überzeugung, dass er halten würde, Mama dagegen hatte Angst. In der nächst grösseren Ortschaft suchten wir einen Velohändler. Als wir ihn fanden, dachten wir, der Laden sei geschlossen, aber das stimmte nicht. Der Händler wollte gerade in die Ferien reisen, als wir noch kamen und einen Reifen verlangten. Und Mama bekam ihren Reifen. Es war ein sehr aufregender Tag. Er führte uns von Munchhausen nach Spyer, Strecke 80 Kilometer.

Fünfter Tag

Wie es so schön heisst: "Sonntag - Ruhetag", haben wir dasselbe gemacht. Wir fuhren nur von Spyer nach Worms, das sind 40 Kilometer. Nachdem wir dreimal am „Jugj“, Wegweiser vorbei fuhren, entdeckten wir sie doch noch. Die Besichtigung des Doms beendete diesen Tag.

Sechster Tag

Der letzte Tag war einfach und locker für mich, denn es tat mir nichts weh. Es war die Strecke von Worms nach Mainz. Dort endete die Velotour, nach den letzten 67 Kilometern.

Insgesamt legten wir 419 Kilometer zurück.

Hier wechselten wir auf den ICE, der uns nach Hannover brachte. Dort musste ich zur Jahreskontrolle.